

Die Linke Fraktion im Regionalverband Saarbrücken
Schlossplatz 11, 66111 Saarbrücken

Peter Gillo
Regionalverbandsdirektor
Schlossplatz 11

66119 Saarbrücken

**Die Linke Fraktion im
Regionalverband Saarbrücken**
Stellv. Vorsitzende
Birgit Huonker
Schlossplatz 11

66119 Saarbrücken

Telefon: (681) 506-8900
info@dielinke-regionalverband.de
www.dielinke-regionalverband.de

Saarbrücken, 3.12.2024

Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Haushalt 2025

Gemeinwesenarbeit Burbach in Burbach stärken und ausbauen

Vorbemerkung:

„Die Gemeinwesenarbeit leistet in Partnerschaft mit den GWA-Standortkommunen und dem Regionalverband Saarbrücken als Jugendhilfeträger einen wichtigen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit sowie zum Erhalt der demokratischen Verhältnisse und ist somit eine wesentliche Schnittstelle zum Jugendamt im praktizierten Konzept einer präventiven sowie sozialraumorientierten Jugendhilfe.“¹

„Die GWA organisiert Maßnahmen gegen Kinderarmut, entwirft Konzepte für Senior*innen, macht Angebote für Inklusion/ Integration und beteiligt sich an der kommunalen Stadtentwicklung, wie auch an der Beratung zur Existenzsicherung und Beschäftigung.“²

Insgesamt gibt es im Regionalverband acht GWAs im Bereich der Landeshauptstadt Saarbrücken und fünf GWAs im RVS-Umland. In Saarbrücken sieht es so aus:

GWA Alt-Saarbrücken,	3 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Wackenbergr,	3 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Brebach	3 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Burbach	2 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Oberes Malstatt	3 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Unteres Malstatt	3 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Folsterhöhe	3 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in
GWA Dudweiler_Mitte	1,75 Vollzeitstellen Sozialarbeiter*in

¹ Aus: „Projektförderung im Bereich des Jugendamtes 2024“, April 2024.

² Ebenda.

Antrag: Gemeinwesenarbeit Burbach in Burbach stärken und ausbauen

Im Haushalt 2025 (und in den folgenden Jahren) werden 50.000 Euro zusätzlich eingestellt, um den Zuschuss für die Gemeinwesenarbeit Burbach um 150.000 Euro erhöhen zu können. Damit soll die Gemeinwesenarbeit in Burbach auch personell verstärkt werden.

Begründung:

Es ist allen Fraktionen gut bekannt: Es gibt eine große Armut in Saarbrückens Stadtteil Burbach. 18 Prozent der Menschen dort sind arbeitslos, etwa 41,3 Prozent der Menschen erhalten Bürgergeld. Das sind 5.304 Personen (Sozialbericht 2021). In den vergangenen zehn Jahren ist die Bevölkerung in Burbach gewachsen, parallel dazu aber auch die Probleme. Knapp 54 Prozent aller Kinder bis 14 Jahre sind dort mittlerweile abhängig von staatlichen Sozialleistungen nach SGB II. Zum Vergleich: im Regionalverband sind es knapp 28,1 Prozent.

Anlässlich des kürzlich gefeierten 30jährigen Jubiläums der Gemeinwesenarbeit Burbach der Caritas und des 35jährigen Jubiläums des Stadtteiltreffs „Haltestelle“ wurde aufgrund der eindrücklichen praxisnahen Schilderungen der Sozialexperten bekannt, was das Aufwachsen in Armut für Kinder bedeutet und welche Auswirkungen sie für ihre Zukunft haben werden. Spätestens jetzt muss jedem klar sein, dass die Gemeinwesenarbeit von Burbach dringend ausgebaut werden muss. Denn Ziel der Gemeinwesenarbeit in diesem Brennpunkt-Stadtteil ist die Bekämpfung von Armut. Die Linksfraktion sieht (neben der Landeshauptstadt Saarbrücken) auch den Regionalverband dringend in der Pflicht, das Niveau der Sozialberatung anzuheben und auszubauen.

SPD-Sozialminister Magnus Jung sagte anlässlich des Jubiläums der Caritas: „Armutsbekämpfung ist nicht allein Aufgabe des Sozialministeriums.“ Recht hat er. Auch der SPD-geführte Regionalverband Saarbrücken soll und muss sich stärker engagieren, vor allem in der Gemeinwesenarbeit von Burbach.

Birgit Huonker
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)